

Ingmar WEISS: Ein weiterer Nachweis von *Porrhomma myops* für Deutschland (Araneae: Linyphiidae)

Another record of *Porrhomma myops* in Germany (Araneae: Linyphiidae)

In den letzten Jahren wurde in Mitteleuropa den kaltlufterzeugenden Blockhalden - als besonderer Lebensraum relikitärer Faunenelemente - verstärkte Aufmerksamkeit geschenkt. Wertvolle Informationen zur Spinnenfauna in tieferen Schichten von Blockfeldern des Böhmerwaldes (Sumava, Tschechische Republik) verdanken wir insbesondere den Arbeiten von RUZICKA (1988, 1990, 1993). Im unmittelbar benachbarten Bayerischen Wald wurden Blockfelder erstmals anlässlich einer Bestandsaufnahme der Spinnenfauna im "Nationalpark -Bayerischer Wald" näher untersucht.

Zur Erforschung der Fauna in tieferen, kaltluftgeprägten Schichten von Blockfeldern bietet sich im Nationalpark insbesondere das sogenannte "Teufelsloch" am Lusen an (TK25 Nr. 7046: 4608725:5423525; 1100 m N.N.). Hier gehen die Blockhalden unmittelbar in eine tief eingeschnittene Schlucht über. In der Klamm, die oft bis tief in die Sommermonate hinein (Ende Juni / Anfang Juli) unter Schnee liegt, gibt sich der Bachlauf der "Kleinen Ohe" nur als dumpfes Rauschen in großer Tiefe zu erkennen. Die Felstrümmer bilden hier ein großräumiges Spalten- und Hohlraumssystem, in dem es ausnahmsweise möglich ist, bis in etwa 3-4 m Tiefe vorzudringen.

Die Fauna im höhlenartigen Spalten-Labyrinth konnte mittels Barberfallen sowie durch Handfänge untersucht werden. Neben einer sehr individuenreichen Population von *Bathyphantes eumenis* (L. KOCH, 1879) - die hier zu erwarten war - konnte ein Weibchen von *Porrhomma myops* SIMON, 1884 (Barberfallen: 27.06.-30.07.94; Materialaufbewahrung Nationalparkverwaltung Grafenau) nachgewiesen werden. Zur Begleitfauna gehören des weiteren *Lepthyphantes alacris*, *Diplocephalus latifrons*, *Diplocephalus picinus*, *Hilaira tatraica* und *Porrhomma pallidum* die hier jedoch als Irrgäste aus den Torfmoos-Polstern der Felsenoberfläche aufzufassen sind.

Dieser Fundort von *P. myops* entspricht dem Lebensraum alpiner Populationen, die insbesondere "oberhalb der Waldgrenze zwischen nacktem, schmelzwasserüberrieseltem Blockwerk in Dolinen, im Spalt-system von Rohschutthalden - oft am Rande von Schneeflecken, seltener unter tief eingewachsenen Steinen in hochalpiner Grasheide" (THALER

1968) nachgewiesen werden konnten. Der Erstnachweis der Art für Deutschland gelang 1989 bei Untersuchungen zur Höhlenfauna im Harz und in Thüringen (MORITZ & ECKERT, in Vorbereitung). Die Art wurde außerdem aus Höhlen Nordspaniens, Südfrankreichs, Jugoslawiens und der Slowakei (SIMON 1884, 1913, DENIS 1962, MILLER & KRATOCHVIL 1940) gemeldet. Eine isolierte Fundmeldung aus Belgien (SEGERS 1988) beruht auf Fehlbestimmung (*P. microphthalmum* mit stark reduzierten Augen: SEGERS, briefliche Mitteilung). In den intensiv untersuchten Blockfeldern Böhmens wurde die Art bisher noch nicht nachgewiesen (BUCHAR et al. 1995).

P. myops gehört zur *pygmaeum*-Gruppe (HALTER 1968, WUNDERLICH 1990). Diagnostisch prägnante Merkmale des vorliegenden Exemplars sind - neben den genitalmorphologischen Besonderheiten - vor allem Körpergröße (Prosoma 0,98 lang, 0,7 mm breit), Länge des Femur I (1,1 mm, d.h. geringfügig länger als Prosoma), Position des metatarsalen Trichobothriums ($T_{mI} = 0,58$; $II = 0,53$; $III = 0,51$) sowie die ausgeprägte Rückbildung der sehr eng stehenden, vorderen Mittelaugen.

Dank: Das Projekt im Nationalpark Bayerischer Wald wurde durch den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft gefördert (Projekt Nr. 40095/705.8.)

LITERATUR

- BUCHAR, J., V. RUZICKA & A. KURKA (1995): Check list of the spiders of the Czech Republic. - Proc. 15. Europ. Coll. Arachnol. 35-53. Ceske Budejovice
- DENIS, J. (1962): Quelques Araignées d'Espagne Centrale et Septentrionale et remarques synonymiques. - Bull. Soc. Hist. nat. Toulouse 97 (1/2): 276-292
- MILLER, F. & J. KRATOCHVIL (1940): Ein Beitrag zur Revision der mitteleuropäischen Spinnenarten aus der Gattung *Porrhomma* E. Sim. - Zool. Anz. 130: 161-190
- RUZICKA, V. (1988): Pavouce sumavských suti a balvanových mori. Spinnen (Araneae) aus Blockfeldern in Sumava (Böhmerwald, Südböhmen). - Sbor. Jihoces. Muz. v. Ces. Budejovicich Prir. Vedy, 28: 73-82
- RUZICKA, V. (1990): The spiders of stone debris. - Acta Zool. Fennica, 190: 333-337
- RUZICKA, V. (1993): Stone debris ecosystems - sources of landscape diversity. - Ekológia (Bratislava), 12 (3): 291-298
- SEGERS, H. (1988): Enkele nieuwe of zeldzame spinnensoorten voor de Belgische fauna (Araneae, Linyphiidae). - Nwsbr. belg. arachnol. Ver. 8: 43-45
- SIMON, E. (1884): Les Arachnides de France, 5 (2,3): 181-885. Roret, Paris
- SIMON, E. (1913): Araneae et Opiliones (4^e Série). - Arch. Zool. Expér. Gén. 52 (5): 359-386
- HALTER, K. (1968): Zum Vorkommen von *Porrhomma*-Arten in Tirol und anderen Alpenländern (Arachnida, Araneae, Linyphiidae). - Ber. nat.-med. Ver. Innsbruck 56: 361-388
- WUNDERLICH, J. (1990): *Porrhomma microcavense* n.sp. aus Deutschland (Arachnida: Araneae: Linyphiidae). - Ent. Z. 100 (9): 164-167

Dr. Ingmar WEISS, Haslach 86, D-94568-St. Oswald